

Swing & Step

DAS INFOMAGAZIN DER LANDESTANZSPORTVERBÄNDE IM GEBIET SÜD

September 2006



**Michael und
Beate Lindner
sowie Eugen und
Ksenia Khod
bei der danceComp**

Baden-Württemberg

*Star Trophy TBW
SEN und HGR
50 Jahre ATC Blau-rot
Ravensburg
Kinder-BSW in
Schmidlen*

Bayern

*LM D-/C-Latein
Bayernpokal d. Jugend
25 Jahre Rock'n'Roll
Saisonabschluss JMD*

Hessen

*DM Rock'n'Roll
Turniererfolge
Vereinstreffen*

Saarland

SajuTaTa

Rheinland-Pfalz

*Tanzen für und
mit Senioren*

Swing & Step erscheint monatlich als eingetragte Beilage des Tanzspiegels für die Landestanzsportverbände im Gebiet Süd.

Herausgeber: Die Landestanzsportverbände Baden-Württemberg (<http://www.tbw.de>), Bayern (www.ltvb.de), Hessen (<http://www.htv.de>), Rheinland-Pfalz, Saarland

Redaktion: Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag (Leitung), Heidi Estler (TBW), Matthias Huber (LTVB), Cornelia Straub (HTV), Margareta Terlecki (TRP), Oliver Morguet (SLT).

Alle weiteren Angaben: siehe Impressum Tanzspiegel

Titel-Fotos: dancepages.de, sports-picture.net

Sieger Sa.

Sen. D-Latein (7 P.)
Thomas Kramer
Steffi Forn
TSA d. TSV Schmiden

Sen. C-Latein (8 P.)
Gabriel Martinez
Jasmin Flor
TTC Rot-Weiß Freiburg

Sen. S-Latein (5 P.)
Christoph Rummel
Jutta Wießmann
TSC Grün-Gold
Speyer

Sen. I D (8 P.)
Thomas Kramer
Steffi Forn
TSA d. TSV Schmiden

Sen. I C (12 P.)
Klaus Boy
Manuela Seibt
Grün-Gold Heidelberg

Sen. I B (12 P.)
Dirk und
Silvia Henrich
TC Royal Zweibrücken

Sen. I A (27 P.)
Andreas Schaller
Antje von der Heyde
TSC Savoy München

Sen. II D (9 P.)
Karl Heinz
und Christa Müller
Tanzgemeinschaft
Neuwied

Sen. II C (14 P.)
Rolf und
Margot Mattusch
TSC Landau i.d. Pfalz

Sen. II B (17 P.)
Johann und
Katharina Ohler
TSK Studio XIV-Wien

Sen. II A (11 P.)
Eduard und
Renate Theil
TC Neckartal
Pleidelsheim

Sen. II S (11 P.)
Gerhard und
Elvira Otterbach,
Schwarz-Weiß-Club
Pforzheim

Sen. III D (3 P.)
Theo Limbach
Karin von Platen
SG BMWi Bonn

Sen. III C (13 P.)
Rolf und
Hannelore Heinen
Rot-Weiß Viernheim

Sen. III B (8 P.)
Horst und
Gisela Stoldt
Hildesheimer TSC

Sen. III A (11 P.)
Eduard Nastai
Gertrud Franz
TSA der SV 1845
Esslingen

Sen. III S (18 P.)
Gerhard und
Elvira Otterbach
Schwarz-Weiß-Club
Pforzheim

Getrennt marschieren, vereint schlagen

Star Trophy TBW Senioren (2. Quali-Turnierwochenende)



Gerhard und Elvira Otterbach, Sieger der II S und III S Foto: Zeiger

„Ich glaub', ich steh' im Wald“, die spontane Äußerung eines Wertungsrichters hatte nichts mit den Leistungen der Paare auf der Fläche zu tun. Er war lediglich beim Versuch, die Startnummer eines Paares zu sehen, einem der Bäumchen zu nahe gekommen, die als variable Tanzflächenbegrenzung in der Jahnhalle eingesetzt werden. Auch dieses Jahr wurden im Rahmen des Pforzheimer Goldbarrens wieder die Star-Trophy-TBW-Turniere der Senioren ausgerichtet. Zudem wurden bei dem Dreifächerturnier Hauptgruppen-, Jugend- und Juniorenturniere ausgetragen. Insgesamt gab es 194 Seniorenstarts bei 17 Turnieren. Die Senioren I S durfte leider nicht stattfinden, da gleichzeitig ein Ranglistenturnier in Wuppertal stattfand.

Siegerehrung der Senioren II S



Foto: Zeiger

Starter aus Österreich, der Schweiz und neun Landesverbänden von Brandenburg bis Bayern zeigten deutlich, wie groß das Interesse an Turnieren mit Mehrfachstartmöglichkeiten und den damit verbundenen größeren Starterfeldern ist. Mittlerweile ist es oftmals einfacher, an Platzierungen zu kommen als die nötigen Punkte für den Aufstieg zu erlangen. Dies beweist der freudige Ausruf einer Münchner Tänzerin, als sie für das Finale des Senioren I A-Turniers aufgerufen wurde, das mit 27 Teilnehmern das größte Turnier war: „Jaaaa! Wir haben 20 Punkte!“ Das ließ die gesetzten Prioritäten deutlich erkennen. Dass sie anschließend sogar gewann, war sicherlich ein netter Bonus.

Das erste S-Klassenturnier des Tages wurde von den Lateinern bestritten. Hier setzten sich Christoph Rummel/Jutta Wießmann (Speyer) gegen Achim Hobl/Kerstin Hahn (Bonn) und Uwe Möller/Elke Stoltze (Karlsruhe) durch, wobei die Wertungen durchaus gemischt waren und dem gleichermaßen hohen Niveau der Paare Tribut zollten. Senioren Latein erfreut sich einer immer größeren Beliebtheit und Konkurrenz belebt bekanntermaßen das Geschäft. „Da hast du gerade was verpasst. Die sind echt sehenswert.“ Wertungsrichter Manfred Lange hatte seine Wertungspause genutzt, um einen Blick auf die Nachbarfläche zu werfen, auf der die Vorrunde der Senioren C-Latein getanzt wurde und kehrte mit diesen Worten zu seinem Wertungsrichterkollegen zurück.

Das Ehepaar Otterbach (Pforzheim) zeigte sich in bestechender Form und sicherte sich



Ein äußerst gut gelauntes Turnierbüro: Berndtion unbekannte Dame und „Dolly“ Bülling

in den Senioren II und III S mit jeweils makellosen Einserreihen den Sieg und nahm somit, wie bereits im Vorjahr, zwei der begehrten Goldbarren mit nach Hause. In der Senioren II S setzten sie sich dabei gegen ihre Vereinskollegen Ivan und Gordana Elcic durch, bei den Senioren III verwiesen sie Dr. Hans-Wolfgang und Angelika Scheuer (Kaiserslautern) auf den zweiten Platz.

Übrigens ist es ein Gerücht, dass Tänzer und Fußball nicht zusammenpassen. Der Hausmeister der Jahnhalle, der in seinem Büro gebannt an seinem Fernseher das Spiel Portugal gegen Großbritannien verfolgte, war jedenfalls überrascht, wie viele Personen in dem kleinen Raum Platz hatten. Die Turnierleiter Bernd Rossnagel und Christoph Buttweiler hielten die Zuschauer regelmäßig über den Stand des Spiels auf dem Laufenden. Das Ausscheiden der Briten wurde mit Begeisterung aufgenommen. Die Sympathien der Tänzer lagen eindeutig bei den Siegern des Spiels. Den folgenden Slowfox widmete Christoph Buttweiler als Abschiedstanz den Briten, um den anschließenden Quickstep, sehr zur Freude des Publikums, den Portugiesen als Siegertanz zu widmen. Kurz darauf musste die Musik lauter gedreht werden, um den Lärm von draußen zu übertönen. Ein Konvoi von 400 bis 500 Portugiesen, zog – unter polizeilicher Aufsicht – lautstark feierend und hupend durch die Innenstadt.

Wie Edeltraud Bülling, Sportwartin des SWC Pforzheim, verkündete, war die Jahnhalle das letzte Mal Austragungsort für den Pforzheimer Goldbarren. Es wurden während der 16 Jahre 330 Goldbarren (Gewicht 5 Gramm) im Gegenwert von rund 29.600,- Euro an die

Sieger So.

Siegerpaare übergeben. Wann, wo und wie das Turnier künftig ausgetragen wird, steht noch nicht fest. Es wird sich aller Voraussicht nach auf den Junioren- und Jugendbereich konzentrieren. Daher wird das zweite Senioren-Turnierwochenende der Star Trophy TBW im nächsten Jahr komplett in Ludwigsburg durchgeführt.



Roßnagel, der Redak-
Foto: Leonhardt

Am Sonntag dieses traumhaften Sommerwochenendes ließen es sich die Senioren ebenfalls nicht nehmen, im Clubheim des 1. TC Ludwigsburg um Trophypunkte zu tanzen. Bei diesem Zweiflächenturnier waren es sogar noch mehr Starter als am Vortag, sodass Trophymanager Thomas Estler sich insgesamt

über 415 Starts freute; ein Zuwachs von rund zehn Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Ludwigsburger hatten sämtliche Türen geöffnet, um den Sommer hereinzulassen und die Tänzer mit Frischluft zu versorgen. Die konditionellen Leistungen, die manche Senioren als Doppel- und Dreifachstarter an den Tag legten, waren bewundernswert.

Thomas Kramer/Steffi Forn (Fellbach-Schmid) waren wohl die erfolgreichsten Mehrfachstarter. Nach ihren beiden Siegen in Senioren I D-Standard und Senioren D-Latein am Vortag wurden sie Zweite in der Senioren I D-Standard und siegten erneut in der Senioren D-Latein.

Die Senioren S-Latein war mit elf Paaren hervorragend besetzt und das Finale mit zwei Semifinalisten sowie zwei Paaren aus der 24er-Runde der Deutschen Meisterschaft extrem stark. Die souveränen Sieger Markus und Stephanie Grebe (Lorsch) bestachen durch ihr technisch ausgereiftes, temporeiches Lateintanzen. Auf Platz zwei tanzten sich Achim Hobl/Kerstin Hahn (Bonn) vor Christoph Rummel/Jutta Wießmann (Speyer), womit sich das Ergebnis des Vortags umdrehte.

„Turnierabschlussgruppenbild“ mit Turnierleiter Sven Steffen Gehring und Trophymanager Thomas Estler
Foto: Leonhardt



Mit Spannung wurde das Turnier der Senioren I S erwartet, welches am Vortag nicht stattfinden konnte. Dabei waren die Sieger Michael und Angelika Groß nicht angreifbar. Das Paar, das auch international gute Ergebnisse erzielt, wurde von Anfang an seiner Favoritenrolle voll gerecht und zeigte ab dem ersten Langsamen Walzer qualitativ hochwertiges, musikalisches Tanzen. Auf Platz zwei kamen Markus Häberer/Martina Schäffler (Waiblingen), die sich als Landesmeister der Senioren I A bereits hervorragend in der S-Klasse etabliert haben.



Michael und Angelika Groß
Foto: Leonhardt

Die Musikauswahl der Ludwigsburger war den Klassen angemessen und sehr ansprechend, was man deutlich an den tänzerischen Leistungen der Paare sah. Kurze Verzögerungen gab es nur, wenn man einen Wertungsrichter oder ein Paar aus der „Sommerfrische“ holen musste. Jede freie Minute wurde genutzt, um draußen Luft zu schnappen oder auf der bewirtschafteten Terrasse des Clubs eine Auszeit zu nehmen.

In der Senioren III S siegten überraschend Volker und Brigitte Schwab (Augsburg) vor den Deutschlandpokalfinalisten Dr. Hans-Wolfgang und Angelika Scheuer (Kaiserslautern). Eines der beiden letzten Turniere war das der Senioren II S. Hier setzten sich trotz etwas gemischter Wertung Alexander Hick/Petra-Alexandra Leßmann (Mannheim) mit ihrem sportlich dynamischen Tanzen klar gegen Jürgen und Katrin Kosch (Friedrichshafen) sowie Raymond und Martine Wiedemann (Baden-Baden) durch. Im Quickstep



Alexander Hick/Petra-Alexandra
Leßmann Foto: Leonhardt

konnten Hick/Leßmann sogar alle Einsen für sich verbuchen. Nachdem sie bereits in der S-Latein und der Senioren I S im Finale getanzt hatten, eine bemerkenswerte Leistung.

Um kurz nach halb acht stellte Turnierleiter Sven Steffen Gehring die Paare pünktlich zum finalen gemeinsamen Siegerehrungsfoto auf und schloss ein gelungenes Turnierwochenende ab.

HEIKE LEONHARDT

- Sen. D-Latein (8 P.)
Thomas Kramer
Steffi Forn
TSA d. TSV Schmid
- Sen. C-Latein (9 P.)
Robert und Silvia
Soencksen, Dance
Sport Team Cologne
- Sen. S-Latein (11 P.)
Markus und
Stephanie Grebe
TSC Rot-Weiß
Lorsch/Bergstraße
- Sen. I D (12 P.)
Morris und
Corinne Fröhlich
TSC Rot-Weiß
Tauberbischofsheim
- Sen. I C (12 P.)
Klaus Boy
Manuela Seibt
Grün-Gold Heidelberg
- Sen. I B (16 P.)
Rudolf und
Andrea Haider
TSG Bavaria Augsburg
- Sen. I A (24 P.)
Achim Hobl/Kerstin
Hahn, TSC Royal Bonn
- Sen. I S (12 P.)
Michael und
Angelika Groß
TSC Rot-Weiß Öhringen
- Sen. II D (9 P.)
Karl Heinz und
Christa Müller
TG Neuwied
- Sen. II C (15 P.)
Dieter und
Christiane Rückl
TC Neckartal Pleidelsheim
- Sen. II B (20 P.)
Robert und Silvia
Soencksen, Dance
Sport Team Cologne
- Sen. II A (13 P.)
Volkmar Smolnik
Britta-Susanne Fröhlich
Blau-Orange Wiesbaden
- Sen. II S (9 P.)
Alexander Hick
Petra-A. Leßmann
TC Blau-Gold-Casino
Mannheim
- Sen. III D (5 P.)
Theo Limbach
Karin von Platen
SG BMWi Bonn
- Sen. III C (9 P.)
Rolf und
Hannelore Heinen
TSC Rot-Weiß Viernheim
- Sen. III B (7 P.)
Johann und
Katharina Ohler
TSK Studio XIV-Wien
- Sen. III A (11 P.)
Eduard Nastai
Gertrud Franz
TSA d. SV 1845 Esslingen
- Sen. III S (19 P.)
Volker und
Brigitte Schwab
TSG Bavaria Augsburg

Sieger Sa.

- Hgr D-Lat (11 P.)
Oliver Krstic
Eva Alexandra Smirek
Casino-Club Cannstatt
- Hgr C-Lat (19 P.)
Benjamin Wörner
Nicole Pilz
TC Rot-Weiß
Schwäbisch Gmünd
- Hgr B-Lat (11 P.)
Arthur Kammerer
Nadja R. Kammerer
1. TC Ludwigsburg
- Hgr A-Lat (15 P.)
Edgar Sackmann
Jasmin Cavusoglu
TSC Höfingen
- Hgr S-Lat (4 P.)
Joschka Wulle
Mirjam Wulle
TSC Royal Heilbronn
- Hgr D-Std (12 P.)
Thomas Ernst Jäger
Helga Rentschler
1. TC Ludwigsburg
- Hgr C-Std (16 P.)
Maximilian Plaha
Janina Wangler
TSA d. SV Alemannia
08 Müllheim
- Hgr B-Std (16 P.)
Daniel Reker
Helena Götze
Schwarz-Silber Frankfurt
- Hgr A-Std (19 P.)
Matthias Wirth
Annelie Röhl
TSC Savoy München
- Hgr S-Std (12 P.)
Sven Kreicha
Kirsten Blaum
TSC Astoria Stuttgart
- Hgr II D-Lat (6 P.)
Andreas Grom
Gabriele Dinius
TTC Rot-Gold Tübingen
- Hgr II C-Lat (10 P.)
Stefan Trippler
Dana Poeplau
Blau-Silber Berlin
- Hgr II B-Lat (16 P.)
Sven Ole Paulsen
Marion Kreeb
TTC Rot-Gold Tübingen
- Hgr II A-Lat (12 P.)
Andreas Schwörer
Olena Atroschenko,
TC Blau-Gold-Casino
Mannheim
- Hgr II S-Lat (6 P.)
Wjatscheslaw Galperin
Clarissa Hagenmeyer
TSC Royal Heilbronn
- Hgr II D-Std (4 P.)
Uwe Wernz
Silke Bentzinger
Rot-Weiß Vöhringen
- Hgr II C-Std (13 P.)
Armin Fubel
Iris Domni
TSF Meersburg
- Hgr II B-Std (8 P.)
Jens Dziambor
Miriam Drziszga
Ahorn-Club Berlin
- Hgr II A-Std (17 P.)
Lars Olav Harnisch
Ina Zemmrich
Blau-Silber Berlin
- Hgr II S-Std (10 P.)
Thorge Merkhoffer
Sylvia Schaaf
TC Blau-Gold-Casino
Mannheim

Hervorragende Leistungen trotz WM-Endrunde

Star Trophy TBW Hauptgruppe (3. und letzte Qualifikation)

Der Zeitpunkt für das letzte der drei Star-Trophy-TBW-Turniere der Hauptgruppen lag denkbar ungünstig. Direkt am Fußballweltmeisterschafts-Finalwochenende richtete der 1. TC Ludwigsburg das letzte Qualifikationsturnier aus. Eigentlich war der Termin ja todsicher, wer hätte im Frühjahr nur ansatzweise gedacht, dass die deutsche Nationalmannschaft den Einzug ins Halbfinale schafft? So aber bestritt die Nationalelf am Abend das Spiel um Platz drei und wer pünktlich beim Public Viewing sein wollte, musste sich dort frühzeitig in die Warteschlange stellen und konnte am Tanzturnier nicht teilnehmen.

Insgesamt verzeichnete das Ludwigsburger Turnier in der bewährten Rundsporthalle aber trotzdem knapp 600 Startmeldungen und die Paare, die trotz der allgemeinen Fußball-euphorie Trophypunkte sammeln wollten, nutzten die Chance, sich noch in letzter Sekunde für das Endturnier zu qualifizieren. Von der geringen Starterzahl profitierte vor allem die Hauptgruppe II D-Standard. Bei nur vier bzw. drei startenden Paaren sammelte sogar der Letzte viele Punkte und platzierte sich damit gleich unter die ersten fünf Paare der Rangliste.

Aber auch in der Hauptgruppe qualifizierten sich allein neun D-Standardpaare nur durch ihre Teilnahme in Ludwigsburg fürs Finale.

Dies liegt jedoch hauptsächlich an der „einfachen“ Aufstiegsregelung in die nächsthöhere Klasse.

Vor allem Ernst Jäger/Helga Rentschler vom ausrichtenden Verein nutzten die Chance und schnellten bei ihrer ersten Star-Trophy-TBW-Teilnahme mit ihrem ersten und zweiten Platz gleich auf Rang zwei der Gesamtpunkteliste.

Diese führen Boris Schön/Stefanie Schön (Gelb-Schwarz-Casino München) mit 41 Punkten an. Obwohl sie sich am Sonntag nur mit Platz sieben zufriedengeben mussten, genügte ihre Punktzahl aus dem zweiten Turnier, um die Gruppenführung zu halten.



Thorge Merkhoffer/Sylvia Schaaf
Foto: Zeiger

Spannend war das Finale in der C-Standard: Mit ihren beiden Siegen schlossen Maximilian Plaha/Janina Wangler (TSA d. SV Alemannia Müllheim) zur Spitze auf und führen nun zusammen mit Manuel Polley/Carolin Sommer (TTC Rot-Weiß Freiburg) und Christian Möck/Delia Rahn (TSC Rot-Weiß Karlsruhe) die Punkteliste der C-Klasse an.

Jaroslav Korolew/Polina Berezovskaya (TSC Rot-Weiß Böblingen) hatten bisher in allen Trophäeturnieren fleißig Punkte gesammelt, sodass sie am Sonntag gar nicht mehr antreten mussten: Mit 50 Punkten gehen sie zwar nicht als Favorit ins Finale der B-Standard, haben aber gegenüber den Zweitplatzierten Johann Bauer/Sabrina Pernet (TSC Schwarz-Gold Neustadt) und Daniel Reker/Helena Götze (Schwarz-Silber Frankfurt) (jeweils 40 Punkte) ein beruhigendes Polster.



Treppchenplätze der Hauptgruppe S-Standard

Foto: Estler

Als fleißigstes Paar der Hauptgruppe A-Standard haben sich Aksel Göhnermeier/Alexandra Pazidis (TC Rot-Weiß Schwäbisch Gmünd) für das Finale qualifiziert. Sie sind die einzigen, die an jedem der sechs Turniere teilnahmen und auch punkten konnten. Mit 71 Punkten führen sie Hauptgruppe A-Standard deutlich an.

In der S-Standard machten am Samstag Sven Kreicha/Kirsten Blaum (TSC Astoria Stuttgart) den Sieg klar, am Sonntag Thorge Merkhoffer/Sylvia SchAAF (TC Blau-Gold-Casino Mannheim), die an beiden Tagen auch die Turniere der Hauptgruppe II S gewannen. Da beide Paare in Ludwigsburg nicht direkt gegeneinander antraten, wird das Finale der S-Standard spannend.

Im lateinamerikanischen Bereich setzten in der Hauptgruppe D Oliver Krstic/Eva Alexandra Smirek (Casino-Club Cannstatt) nach ihren dritten und zweiten Plätzen in den vorherigen Turnieren mit dem ersten Platz ihrer Saison einen großartigen Abschluss. Damit führen sie die Gesamtliste an und hoffen darauf, ihrem Erfolg beim Finalturnier die Krone aufzusetzen. Am Sonntag überzeugte das Ludwigsburger Paar Frank Eisenhardt/Liljana Ristevska die Wertungsrichter von sich.

Spannend wird das Finale für Kim Frederik Scheuring/Sabrina Unger in der Hauptgruppe C-Latein werden. Mit vier zweiten Plätzen in den vergangenen Trophyturnieren führen sie zwar die Rangliste an, mussten jedoch bei jedem Turnier jeweils einem anderen Paar den Vorrang lassen. Diesmal waren es Benjamin Wörner/Nicole Pilz (TC Rot-Weiß Schwäbisch Gmünd) am Samstag und Sascha Schaller/Vlada Arbatskikh (TSC Solitude Kornwestheim) am Sonntag.



Mal mehr, mal weniger einig – offene Wertung
Foto: Völcker



Siegerehrung der Hauptgruppe II S-Standard

Foto: Völcker

Mit zwei Siegen in der B-Klasse bei ihrer ersten Teilnahme an der Star Trophy TBW platzierten sich Arthur Kammerer/Nadja Rabea Kammerer (1. TC Ludwigsburg) gleich auf Rang zwei der Gesamtliste. Souverän verteidigten in der A-Klasse Edgar Sackmann/Jasmin Cavusoglu (TSC Höfingen) ihre Tabellenführung mit einem Sieg am Samstag und einem zweiten Platz am Sonntag.

Beide Siege in der Hauptgruppe S-Latein verbuchten Joschka Wulle/Mirjam Wulle (TSC Royal Heilbronn) klar für sich, stehen damit aber wegen der geringeren Anzahl an Turnieren nur auf Platz drei des Gesamtklassiments. Hier führen Julian Heubeck/Brigitte Herzog vom TSC Savoy München, die an beiden Tagen in der Hauptgruppe den zweiten Platz erreichten und am Sonntag die Hauptgruppe II S-Latein gewannen.

Hervorragend funktionierte das Organisationsteam um Chairman Thomas Estler und TCL-Sportwart Sven Steffen Gehring. Ohne jegliche Verspätung konnte das Turnierwochenende durchgeführt werden, sodass lediglich die vier startenden S-Lateinpaare auf das „Fußballenspiel der Herzen“ zwischen Deutschland und Portugal verzichten mussten. Am Finalsonntag wurde das S-Standardturnier gerade noch rechtzeitig beendet, um anschließend in einer Kneipe das Endspiel verfolgen zu können.

Davon allerdings bekam Turnierleiter Jörg Weindl nicht mehr viel mit: Am Samstag nahm er gegen 16 Uhr in einem Deutschlandtrikot grinsend das Mikrofon in die Hand,

hielt zwei WM-Tickets für Stuttgart hoch und verabschiedete sich für den Rest des Tages. Die restlichen Turniere leitete dann hervorragend der kurzfristig eingesprungene Jürgen Dres aus Speyer.

Den Kopf frei für Fußball und Tanzen hatte auch Architekturstudentin Kathrin Adolph nicht. Sie musste für einen Modell-Abgabetermin am Montagmorgen während des Turniers an ihrer „Eisstation in Alaska“ weiterarbeiten. Ihr Tanzpartner Hennes Wolf stand ihr Gott sei Dank zur Seite und half mit, wo es ging. Das Trophyteam drückt die Daumen und hofft, dass ihr Modell mit einer guten Note belohnt wurde.

PATRICK VÖLCKER



Eisstation in Alaska? Bei DEM Wetter?
Foto: Völcker

- Hgr D-Lat (10 P.)
Frank Eisenhardt
Liljana Ristevska
1. TC Ludwigsburg
- Hgr C-Lat (18 P.)
Sascha Schaller
Vlada Arbatskikh
Solitude Kornwestheim
- Hgr B-Lat (12 P.)
Arthur Kammerer
Nadja Rabea Kammerer
1. TC Ludwigsburg
- Hgr A-Lat (17 P.)
Patrick Klinkhammer
Danijela Krpan
TSC Brühl
- Hgr S-Lat (5 P.)
Joschka Wulle
Mirjam Wulle
TSC Royal Heilbronn
- Hgr D-Std (13 P.)
Andreas Lederer
Sabine Dilger
Central-Casino München
- Hgr C-Std (11 P.)
Maximilian Plaha
Janina Wangler
TSA d. SV Alemannia 08
Müllheim
- Hgr B-Std (13 P.)
Daniel Reker
Helena Götze
Schwarz-Silber Frankfurt
- Hgr A-Std (10 P.)
Armin Gerstbauer
Katharina Hochwind
Grün-Rot Wels
- Hgr S-Std (8 P.)
Thorge Merkhoffer
Sylvia SchAAF
TC Blau-Gold-Casino
Mannheim
- Hgr II D-Lat (5 P.)
Andreas Grom
Gabriele Dinius
TTC Rot-Gold Tübingen
- Hgr II C-Lat (12 P.)
Boris Rupperti
Dana Scholz
TSA d. TUS Stuttgart
- Hgr II B-Lat (11 P.)
Jörg Schudel
Beatrix Gräppi
Schweiz
- Hgr II A-Lat (9 P.)
Andreas Schwörer
Olena Atroschenko
TC Blau-Gold-Casino
Mannheim
- Hgr II S-Lat (6 P.)
Julian Heubeck
Brigitte Herzog
TSC Savoy München
- Hgr II D-Std (3 P.)
Uwe Wernz
Silke Bentzinger
Rot-Weiß Viernheim
- Hgr II C-Std (10 P.)
Jochen Günter
Birgit Bohrmann
Tanzclub Heddesheim
- Hgr II B-Std (10 P.)
Christian Lang
Katharina Weinnoldt
TSC Schwarz-Weiß
Offenburg
- Hgr II A-Std (14 P.)
Julian Heubeck
Brigitte Herzog
TSC Savoy München
- Hgr II S-Std (13 P.)
Thorge Merkhoffer
Sylvia SchAAF
TC Blau-Gold-Casino
Mannheim

50 Jahre ATC Blau-Rot Ravensburg

Vor genau 50 Jahren – 1956 also – wurde der ATC Blau-Rot Ravensburg aus der Wiege gehoben. Heute zählt er zu den ältesten Tanzsportvereinen Deutschlands. Aber seit dem Gründungsjahr hat sich vieles verändert. Damals war der ATC der erste und einzige Tanzsportclub der gesamten Region Bodensee-Oberschwaben.

Inzwischen haben ehemalige Mitglieder weitere Vereine in Meersburg, Überlingen, Friedrichshafen und Weingarten gegründet. Vereine, die nun – den Pubertätskrisen entwachsen – wieder hervorragend mit dem „Mutterverein“ zusammenarbeiten. So organisieren sie zum Beispiel alljährlich gemeinsam das Bodensee-Tanzfest. Aber auch die Zielsetzung des Vereins hat sich erweitert. So steht schon lange nicht mehr nur das gesellige Tanzen in einer Gruppe Gleichgesinnter im Vordergrund.

Der Wunsch, Tanzbegeisterte jeden Alters und Könnens optimal zu fördern und talentierten Paaren außerhalb der „Tanzmetropolen“ beste Voraussetzungen zu bieten, wird im Engagement der Trainer deutlich, wobei die Erfolge der Turnierpaare für sich sprechen. Ein herausragendes Beispiel dafür sind Jürgen Schlegel/Ksenija Gorenc, Zehntplatzierte der Deutschen Meisterschaft Hauptgruppe Latein 2005, die erst vor kurzem ihren Wechsel ins Profilager bekanntgaben.

Es besteht also jeder Anlass, dieses Jubiläum gebührend zu feiern. So wurde ein offizieller Empfang gegeben, zu dem nicht nur Vereins- und Vorstandsmitglieder, sondern auch Vertreter der Stadt Ravensburg, des Sportkreises

und des WLSB sowie der umliegenden Vereine und Tanzschulen im frischrenovierten Clubheim des Vereins vom Präsidenten Michael Vogel begrüßt wurden. TBW-Präsident Wilfried Scheible war mit seiner Ehefrau Gudrun direkt von einer Chinareise nach Ravensburg gekommen, um Glückwünsche von höchster Landesebene zu überbringen.

Diese Festivität war gleichzeitig Rahmen zur Ehrung zweier Mitglieder: Sandra Flucht (geb. Mayr), lange Jahre erfolgreich im Turniersport, aktiv im Vorstand und Training der Jugendgruppen und somit stets um das Wohl des Vereins bemüht, wurde vom Sportkreis die Ehrennadel in Bronze verliehen, während Ernst-Wilhelm Schaulinski, ebenfalls viele Jahre engagiert im Turniersport, Übungsleitergeschehen und Vorstand, den Sportkreis-Ehrenbrief erhielt.

Der gelungene Nachmittag wurde mit Shows vereinseigener Paare aufgelockert. Bei Kaffee und Kuchen ließ man die Feier in gemütlicher Runde ausklingen und führte angeregte Gespräche über vergangene und vielleicht kommende Zeiten. Ein Hauptthema dabei war der bevorstehende Höhepunkt der Feierlichkeiten des Jubiläumjahres: der große Silvesterball.

K. SCHÄFER



Sportwart Heinz Kautenberger, Schriftführerin Christel Manetta, Präsident Michael Vogel, Pressereferentin Katharina Schäfer, Schatzmeister Jörg Le mke, Vizepräsident Jürgen Schlegel
Foto: privat

Jungs sind beim Tanzen Mangelware

Kinder-BSW in Schmiden

Zum ersten Mal hatte die Tanzsportabteilung des TSV Schmiden einen Breitensportwettbewerb für Kinder veranstaltet. Im Tanzsportzentrum haben sich 13 Paare und eine Solotänzerin auf glatte Parkett gewagt.

„Wir wollen schon den ersten Platz erreichen“, sagte Elisabeth Tonfeld (7) mit fester Stimme. Beim Breitensport-Tanzwettbewerb für Kinder waren eigentlich nur Tänzer von acht bis 14 Jahren zugelassen, weil Elisabeth Tonfeld dieses Jahr aber noch Geburtstag

hat, durfte sie ebenfalls starten. Mit ihrem Partner Timm Pankratz (8) stellte sie das jüngste Paar der vom TSV Schmiden erstmals in dieser Form ausgerichteten Veranstaltung.

Außer den beiden Lokalmatadoren vom TSV Schmiden war mit Andreas Stake/Julia Ohse aus Herrenberg nur noch ein weiteres gemischtgeschlechtliches Paar am Start. „Das ist das größte Problem beim Tanzen: Jungs sind Mangelware!“, sagte Simon Reuter (TSZ Stuttgart-Feuerbach), der früher selbst beim TSV Schmiden trainierte und nun zusammen

mit Simone Fries (1. TSC Herrenberg) und Markus Mnerinski (1. TC Ludwigsburg) als Wertungsrichter an der Fläche stand. Mit nicht allzu strengen Augen beobachtete das Trio das Geschehen auf dem Parkett.

„Für jeden Tanz gibt es Bewertungen von eins bis drei, also keine Platzziffern wie bei normalen Sportturnieren“, erklärte TSV-Jugendwartin Birgit Claus, die zusammen mit Margit Sarti die Schmidener Paare trainiert. In den beiden Wertungsrunden mussten alle 13 Paare und die mangels Partner als mutige



Großer Andrang beim Kinder-Breitensportwettbewerb in Schmiden

Foto: privat

Solistin angetretene achtjährige Canan Yolal (TSV Schmiden) jeweils alle fünf Lateintänze präsentieren. Schnell wurde deutlich, dass zwei Paare von ihrer Vorerfahrung aus anderen Breitensportturnieren profitierten.

Nadine Breitenbücher/Veronica Renz sowie Berrin Uenal/Anna Polkovska (beide 1. TC Ludwigsburg) belegten am Ende die Plätze eins und zwei.

Aber auch das jüngste Tanzpaar ließ die Konkurrenz teilweise ganz schön alt aussehen:

Timm Pankratz/Elisabeth Tonfeld belegten als Lokalmatadoren Rang fünf.

Bei den meisten Teilnehmern war in der ersten Runde die Unsicherheit noch sichtbar. In der zweiten Runde gingen die Nachwuchstänzer bereits deutlich routinierter zu Werke. Sogar ein Lächeln für die Zuschauer und die Wertungsrichter hatten einige Damen zwischendurch übrig und die einstudierten Programme klappten immer besser.

Zufriedene Gesichter gab es nach der Veran-

staltung auch bei den Organisatoren und Helfern, die einen reibungslosen Kinder-Breitensportwettbewerb veranstaltet haben. Im nächsten Jahr soll es auf jeden Fall eine Fortsetzung geben. Dann hoffen die Schmiderer auf noch mehr Teilnehmer, denn dass reine Mädchenpaare mitmachen dürfen, hat sich noch nicht bei allen Vereinen der Umgebung herumgesprochen.



**Timm Pankratz/
Elisabeth Tonfeld**
Foto: privat

Am Rande notiert



Foto: Estler

Glück gehabt hatte in diesem Jahr das TBW-Präsidium bei der Terminierung für das alljährliche Führungsseminar in der Sportschule Wangen im Allgäu. Rechtzeitig war das dort untergebrachte Fußballteam aus Togo ausgeschieden, sodass die Räume wieder frei waren. Dafür wurde neben dem PC-Check und Datenbankabgleich sowie vielen sportlichen Themen auch Fußball geschaut. Im Bild Fußballfan und Schatzmeister Gerhard Worm, im Hintergrund Familie Scheible.

CreAtex

Dance Collection M. Schillak + H. Thureau GbR
*
Komplettprogramm rund um den Tanzsport

Eibenweg 2 · 71297 Mönshheim-Appenberg
Telefon (0 70 44) 50 80 + 60 72 · Telefax (0 70 44) 60 71

Besser als im letzten Jahr...

Landesmeisterschaften Hauptgruppe D-/C-Latein

Hgr. D-Lat.

- 1 Florian Durm
Ruth Rohland
TSA Schwarz-Gold
im ESV Ingolstadt
- 2 Erwin Acs
Sabrina Kolb
TSG Fürth
- 3 Christian Ackstaller
Stefanie Huber
TSA d. TG Landshut
- 4 Patrick Parthum
Stefanie Pritschet
TSA Schwarz-Gold
im ESV Ingolstadt
- 5 Li Ai
Anna Byelgorodska
TTC München
- 6 Alexander Stang
Elena Kremenschutzkaja
TC Blau-Gold
Regensburg

Hgr. C-Lat.

- 1 Tobias Kaul
Anna Gerich
TSA Schwarz-Gold
im ESV Ingolstadt
- 2 Raphael Reich
Olga Oulanovski
Gelb-Schwarz-
Casino München
- 3 David Siegler
Laura Chase
Gelb-Schwarz-
Casino München
- 4 Franz Osterwald
Pornpailin Distakul
Central-Casino
München
- 5 Andreas Kellermann
Ramona Mößl
TSA Blau-Silber im
ASV Neumarkt
- 6 Christian Spiegl
Nicole Negru
Central-Casino
München

WR

Josef Baumkirchner
TSA d. DJK Waldram
Susanne Brauner
Gelb-Schwarz-
Casino München
Dr. Björn Castner
TSC Rot-Gold-Casino
Nürnberg
Angelika Jaroch
TSA Schwarz-Gold i.
ESV Ingolstadt
Monika Thiele
TSG Bavaria
Augsburg

Untypisch für eine Bayerische Meisterschaft im Juli war es draußen nicht kochend heiß und bestes Badewetter, aber für einen Imbiss auf Wunsch frisch vom Grill hatte die Mannschaft des dancepoint Königsbrunn trotzdem gesorgt. Die Meisterschaften liefen für die Hauptgruppen D-/C-Latein bis auf kleine Hänger reibungslos. Das großzügige Königsbrunner Clubheim bot sowohl neben als auch auf der Fläche Paaren und Zuschauern ausreichend Raum.

Hauptgruppe D-Latein

Mit 18 gemeldeten Paaren ging die D-Klasse an den Start. Bereits zu Beginn war die verbesserte tänzerische Qualität des gesamten Feldes gegenüber den Vorjahren ins Auge fallend. Die Paare präsentierten sich durch die Bank taksicher mit guter Bewegung. Dementsprechend schwierig war es, eine Entscheidung zu fällen.

Florian Durm/Ruth Rohland (TSA Schwarz-Gold Ingolstadt) hoben sich zunehmend von den anderen Finalpaaren ab. Gewannen sie den Cha-Cha-Cha noch mit nur einer Bestnote, so war ihnen die Majorität in Rumba und Jive sicher. Da die übrigen fünf Plätze der Leistungsdichte entsprechend in jedem Tanz neu vergeben wurden, gewannen Florian und Ruth verdient den Bayerischen Meistertitel der D-Klasse und wurden zusätzlich mit dem Aufstieg nach C belohnt. Hier erreichten die beiden das Semifinale.

Der Vizemeistertitel wurde hauptsächlich zwischen Christian Ackstaller/Stefanie Huber (TSA d. TG Landshut) und Erwin Acs/Sabrina Kolb (TSG Fürth) ausgetanzt. Das Landshuter Paar sicherte sich Platz zwei in Samba, brach aber in Rumba ein. Dies gab den Fürthern die Chance, an Christian und Stefanie vorbeizuziehen. Obwohl Ackstaller/Huber in Jive wieder vor Acs/Kolb lagen, war der Vorsprung bereits zu groß. Der Vizemeistertitel ging an Acs/Kolb. Gleichzeitig bedeutete dies rechnerisch den vierten Platz für Patrick Parthum/Stefanie Pritschet (TSA Schwarz-Gold Ingolstadt). Das Paar konnte sich zwar

sowohl in Cha-Cha-Cha als auch in Rumba auf Platz drei tanzen, musste sich aber durch die Tücken des Skatingsystems hinter Ackstaller/Huber einreihen. Im Gefecht um Platz fünf hatten Li Ai/Anna Byelgorodska (TTC München) die Oberhand vor Alexander Stang/Elena Kremenschutzkaja (TC Blau-Gold Regensburg).

Hauptgruppe C-Latein

Verstärkt durch zwei Aufsteiger hatten 27 Paare die Chance auf den Meistertitel der C-Klasse. Das Feld zeigte sich nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ im Vergleich zu 2005 stark verbessert. Zudem war die Vielzahl sehr junger Paare auffällig, ebenso dass die Paarungen dazu neigten, in der dargebotenen Leistung nicht zu harmonieren.

Die neuen Meister der C-Klasse heißen Tobias Kaul/Anna Gerich (TSA Schwarz-Gold d. ESV Ingolstadt). Besonders der Herr zeigte von Anfang an Tanzen, das weit über das hinausging, was in der C-Klasse erwartet werden kann. Beide konnten aber bereits in

der Jugend und im Breitensport Erfahrungen sammeln und ihre tänzerische Karriere stetig aufbauen.

Raphael Reich/Olga Oulanovski und David Siegler/Laura Chase (beide Gelb-Schwarz-Casino München) zeigten schönes Lateintanzen, Siegler/Chase fielen aber im Laufe der Endrunde zunehmend zurück. Daher ging der Vizemeistertitel an Raphael und Olga.

Franz Osterwald/Pornpailin Distakul (Central-Casino München) waren zwar ein wenig enttäuscht über Platz vier, konnten es aber zu keinem Zeitpunkt im Finale wirklich mit den Treppchenpaaren aufnehmen. Immerhin sahen sie einige Einsen und Zweien und besonders Pornpailin tanzte mit begeisternder Leidenschaft.

Andreas Kellermann/Ramona Mößl (TSA Blau-Silber Neumarkt) konnten sich knapp gegen Christian Spiegl/Nicole Negru (Central-Casino München) durchsetzen, die bereits mit konditionellen Problemen zu kämpfen hatten.

NICOLE KRAUBER

9. Workshop Jazz- und Modern Dance

Termin	30. September - 1. Oktober 2006
Ort	Mainburg TSV Turnhalle, Am Gabis
Themen	Jazz/Modern und Hip-Hop
Teilnehmer	Aktive, Trainer, Übungsleiter, Lehrkräfte und Tanzbegeisterte
Kosten	Schüler und Jugendliche 40,- EUR, Erwachsene und Trainer 70,- EUR
Anmeldung	Franz Skupin, Schikanederstr. 7, 93053 Regensburg, Tel.: (0941) 7 22 52, Fax: (0941) 70 60 387, E-Mail: franz.skupin@vr-web.de
Vollständiger Lehrgangsplan ist im Internet erhältlich.	

1. Technik
 2. Partnering
 3. Wertungskriterien
 4. Aufbau einer Choreographie (nur für Trainer und Übungsleiter)
- 3 Leistungsstufen:
Gruppe 1 - Anfänger, Jugendliga
Gruppe 2 - Fortgeschrittene, Verbandsliga
Gruppe 3 - Ober- und Regionalliga

4. Turnier des Bayernpokal der Jugend

Kurz vor der Sommerpause gab es beim Turnier der TSA der Regensburger Turnerschaft noch die letzte Möglichkeit, vor dem Finalturnier im Dezember in Erlangen, für die Bayernpokalserie Punkte zu sammeln.

Standard

Im Standardbereich sind wie bereits in den vorigen Turnieren die größten Ausfälle zu beklagen. Kinder C-Standard entfiel, Sebastian Triebel/Michaela Kemnitzer (TSC i. TB 88 Erlangen) dominieren weiterhin die Konkurrenz der Jugend A-Standard in einem kombinierten Turnier, ebenso wie sich Benjamin Böhne/Ina Gröbe (TSC Leipzig) als einziges Junioren I B-Standard-Paar zehn Punkte sicherten. Damit ist bei den Kindern und Junioren I noch alles offen.

Junioren II B

Vier Paare tanzen in Junioren II B-Standard. Von Beginn an zeigten sich Artur Brühler/Isabell Lehmann (TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg) souverän und gaben nicht eine einzige Eins ab. Auch die Zweitplatzierten, Dominik Fenster/Vanessa Lotte (TSC 71 Bad Wörishofen), hatten wenig Mühe, sich gegen die anderen Paare durchzusetzen. Lediglich Mario Wisura/Stefanie Pavelic (TSA i. TSV Unterpfaffenhofen-Germering) gaben den dritten Platz im Langsamen Walzer an Böhne/Gröbe ab. Damit haben sich Dominik und Vanessa mit Mario und Stefanie an die Spitze des Bayernpokalturniers gesetzt; eine Entscheidung wird erst in Erlangen fallen.

Latein

Erfreulicherweise konnten alle Latein-Bayernpokal-Turniere stattfinden, Jugend A und Junioren II B sogar mit einer Vorrunde.

Kinder C

Nahezu gleichwertig präsentierten sich Kevin Möhring/Viktoria Leybold (TSA d. SpVgg Ahorn) und Alexander Demcenko/Sybill Alionu (TSG Bavaria Abt. Aschau/Inn). Das Ahorner Paar sah zunächst wie der klare Gewinner aus, da es Samba mit allen Bestnoten gewinnen konnte, während Alexander und Sybill sogar noch Dreien in der Wertung hatten. Jedoch holten die beiden im Cha-Cha-Cha auf, nur noch knapp ging der Tanz an Möhring/Leybold. In Rumba kippte das Verhältnis, Alexander und Sybill knapp vor Kevin und Viktoria, Jive ging klar an die Aschauer. Dank des Skatingsystems blieb allen eine

Stichrunde erspart. Aufgrund des besseren Verhältnisses auf Platz zwei gewannen Kevin und Viktoria und bleiben weiterhin fest auf Pokalkurs. Alexander und Sybill schieben sich in der Gesamtwertung auf Platz zwei.

Junioren I B

Einigkeit herrschte bei den Wertungsrichtern über die Platzierungen der vier Paare, die qualitativ klar unterscheidbare Leistungen anboten. Aufgrund ihrer Platzierungen teilen sich Ilya und Tatjana die Führung mit Daniel und Franziska in der Bayernpokal-Gesamtwertung.

Junioren II B

Auch die Junioren II B bot Spannung auf höchstem Niveau. Sven Kuhnle/Laura Ugolini (TSC Höfingen) duellierten sich mit Artur Brühler/Isabell Lehmann (TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg). Sven und Laura gewannen mit knapper Majorität Samba und Cha-Cha-Cha, dann holten Artur und Isabell auf, rissen das Ruder in Rumba herum und beeindruckten im Paso Doble. Jive sollte ausschlaggebend sein.

Sven und Laura gelang es, mehr Reserven zu mobilisieren und das Wertungsgericht zu ihren Gunsten zu beeinflussen. Dahinter platzierten sich Thomas und Linda Reichelsdorfer (TSG Fürth) ohne große Konkurrenz auf Platz drei, ebenso Manuel Zinecker/Marina Coordes (TSG Bavaria Abt. Aschau/Inn) auf Platz vier. Auch um Platz fünf wurde hart gekämpft – letztlich entschieden Dmytro Samarsky/Kristina Scibor (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg) das bessere Ende für sich. Die Fürther Thomas und Linda bleiben weiterhin durch gute Leistungen und Fleiß nahezu uneinholbar an der Spitze der Gesamtwertung um den Bayernpokal.

Jugend A

Die bayerische A-Klasse ist in Bewegung. Das zeigt sich an einem Feld mit hoher Leistungsdichte und einer Endrunde, in der sich die Paare nichts schenken. Den besten Start legten Paul Schäfer/Sabrina Polensak (TSA Schwarz-Gold d. ESV Ingolstadt) hin. Erst zu Beginn des Jahres aufgestiegen, verzeichneten sie eine gewaltige Leistungssteigerung. Mit gemischten Wertungen, niemals einer Majorität auf dem ersten Platz und sogar einem dritten Platz im Paso Doble, gewannen Paul und Sabrina Samba, Cha-Cha-Cha und Rumba und somit das Turnier.

Ilya Korovay/Antonia Petrizikis (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg) fanden nur mit Mühe in die Endrunde, sahen zweite und dritte Plätze. Erst im Paso Doble schien das Paar aufzuwachen und erlangte wie im Jive die Majorität der Bestnoten. In der Endabrechnung mussten sie sich mit Platz zwei zufriedengeben, können aber bereits auf ein beachtliches Punktepolster in der Bayernpokalwertung zurückgreifen.

Artur Brühler/Isabell Lehmann (TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg) steigerten sich im Laufe der Endrunde und konnten schließlich im Jive Sebastian Triebel/Michaela Kemnitzer (TSC i. TB 88 Erlangen) von Platz drei verdrängen.

NICOLE KRAUBER

Jug A-Lat.

1. Paul Schäfer/Sabrina Polensak, TSA Schwarz-Gold Ingolstadt
2. Ilya Korovay/Antonia Petrizikis, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
3. Artur Brühler/Isabell Lehmann, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg
4. Sebastian Triebel/Michaela Kemnitzer, TSC i. TB 88 Erlangen
5. Sven Kuhnle/Laura Ugolini, TSC Höfingen
6. Benjamin Ohse/Anna Afanasyeva, TSC Schwarz-Rot Herrenberg

WR

- Josef Baumkirchner, TSA d. DJK Waldram
 Arne-Steffen Dehler, TSC Unterschleißheim
 Winfried Hofmann, TSA i. SB DJK Rosenheim
 Jaroslav Kohout, Dance Melodie Club Strakonice
 Carsten Lenz, 1. TSZ Freising
 Reinhard Müller, TTC Blau-Gold Regensburg
 Alexander Raith, TSA d. TG Landshut
 Klaus Richterich, TSA d. Kirchheimer SC
 Brigitte Schmidt, TSG Fürth
 Norbert Scholz, TTC Blau-Gold Regensburg

Jun II B-Std.

- 1 Artur Brühler
Isabell Lehmann
TSC Schwarz-Gold
Aschaffenburg
- 2 Dominik Fenster
Vanessa Lotte
Bad Wörishofen
- 3 Mario Wisura
Stefanie Pavelic
TSA i. TSV
Unterpfaffenhofen-
Germering
- 4 Manuel Zinecker
Marina Coordes
TSG Bavaria Abt.
Aschau/Inn

Kin C-Lat.

- 1 Kevin Möhring
Viktoria Leybold
TSA d. SpVgg Ahorn
- 2 Alexander Demcenko
Sybill Alionu
TSG Bavaria Abt.
Aschau/Inn
- 3 Christian Katzenmayer
Christina Axenböck
TSC Weiß-Blau 70
Waldkraiburg
- 4 Sebastian Maier
Karina Tontsch
TSC Weiß-Blau 70
Waldkraiburg

Jun I B-Lat.

- 1 Richard Gruber
Irina Awick
TSC Rot-Weiß
Öhringen
- 2 Benjamin Böhne
Ina Gröbe
TSC Leipzig
- 3 Ilya Smelyanski
Tatjana Lavrova
TTC Erlangen
- 4 Daniel Axenböck
Franziska Wimmer
TSC Weiß-Blau 70
Waldkraiburg

Jun II B-Lat.

- 1 Sven Kuhnle
Laura Ugolini
TSC Höfingen
- 2 Artur Brühler
Isabell Lehmann
TSC Schwarz-Gold
Aschaffenburg
- 3 Thomas und
Linda Reichelsdorfer
TSG Fürth
- 4 Manuel Zinecker
Marina Coordes
TSG Bavaria Abt.
Aschau/Inn
- 5 Dmytro Samarsky
Kristina Scibor
TSC Rot-Gold-Casino
Nürnberg
- 6 Ilya Smelyanskiy
Tatjana Lavrova
TTC Erlangen

Regionaltreffen Bayern-Nord

Kleiderordnung und Figurenkatalog

Aus aktuellem Anlass hat das Präsidium des LTVB auf seiner Sitzung am 22. Juli beschlossen, dass im Jahr 2007 bei den Landesmeisterschaften verstärkt auf die Einhaltung der Kleiderordnung geachtet werden wird. Zusätzlich sind Kontrollen des Figurenkataloges bei ausgewählten Landesmeisterschaften der D-/C-Klassen vorgesehen.

Trotz großer Hitze kamen 14 Vereinsvertreter zum Regionaltreffen des LTVB nach Würzburg, um sich von den LTVB-Präsidialen Horst Krämer, Kurt Haas, Dr. Peter Otto und Rudolf Meindl über Neuigkeiten aus dem Tanzsportbereich informieren zu lassen. Gut vier Stunden war Zeit für intensive Diskussionen über aktuelle Belange der Vereine.

Zu Beginn des Regionaltreffens stellte Rudolf Meindl die geplante Infoveranstaltung für neue Vereinsfunktionäre vor und bat um Anmeldung aus den Vereinen. Danach erfolgte ein Hinweis auf das Alpenseminar vom 17. bis 19. November in Murnau, bei dem erstmals ein WR S-Lizenzehalt angeboten wird. Dies ist der Lohn der sehr erfolgreichen Veranstaltungen der letzten zehn Jahre. Rudolf Meindl wies darauf hin, dass das Alpenseminar nicht nur imagebildend für den LTVB sei, sondern auch in besonderer Weise das Gemeinschaftsgefühl der Tänzerfamilie fördern möchte. Unter anderem hierzu gibt es am 18. November ein LTVB-Einladungsturnier S-Latein.

Danach gab es für die Vereinsvertreter einen kurzen Bericht vom DTV-Verbandstag: Der Antrag vom TC Telos (keine LTV-Präsidiumsmitglieder ins DTV-Präsidium) wurde klar abgelehnt, die Wahlperiode des DTV-Präsidiums auf vier Jahre verlängert. Leider waren auf den LTVB nur etwa 200 Stimmen übertragen worden, sodass das Präsidium die Interessen des LTVB nicht entsprechend des Gewichts des Landesverbandes vertreten konnte.

Bei der Präsenz der Paare bei Landesmeisterschaften bemängelte Kurt Haas, dass teilweise zu Landesmeisterschaften wesentlich weniger Paare starten, als in der jeweiligen Klas-

se Startbücher/Startmarken ausgegeben wurden. Es soll sowohl vom Präsidium (über Internet) als auch von den Vereinsvertretern und Vereinstrainern verstärkt auf die Paare eingewirkt werden, dass sie laut einem vor vielen Jahren gefassten Beschluss im LTVB „Startpflicht bei Landesmeisterschaften“ haben. Bei Nichtstart müssen die Paare mit Verweigerung von Schautanzgenehmigungen etc. rechnen. Es soll wieder verstärkt auf die Wertigkeit einer LM aufmerksam gemacht werden – die LM ist das höchste Turnier in der jeweiligen Klasse – und es gebietet die sportliche Fairness, unabhängig von den persönlichen Erfolgsaussichten, auf seiner Meisterschaft zu starten.

Angesprochen wurde von den Vereinsvertretern die Anmeldedisziplin bei Turnieren und LMs; die Paare/Sportwarte halten die zehntägige Anmeldefrist laut TSO regelmäßig nicht ein. Kurt Haas verdeutlicht, dass verspätet eingehende Anmeldungen gemäß TSO keine Startberechtigung haben. Es wurde die Empfehlung ausgesprochen, sich auf jeden Fall anzumelden – auch wenn die Teilnahme eventuell noch unsicher ist – und einen Vermerk anzubringen, dass möglicherweise der Start z.B. aus beruflichen Gründen noch unsicher ist. Motto: Besser anmelden und absagen, als zu spät anmelden.

Es wurde generell die mangelnde Bereitschaft der Vereine zur Konsequenz moniert. Nach eingehender Diskussion hat sich der Vorschlag herauskristallisiert, die Anmeldefrist in der TSO dahingehend zu verkürzen, dass Meldungen jeweils bis Montag 12.00 Uhr beim ausrichtenden Verein eingegangen sein müssen. Danach darf es keine Annahme mehr geben. Dieser Vorschlag soll in den Sportausschuss des DTV eingebracht werden.

Horst Krämer informierte ausführlich über die Entwicklungen bezüglich des DTV-ADTV-Abkommens. Auf nähere Ausführungen wird an dieser Stelle verzichtet, weil die wesentlichen Aspekte im Verbandstagsheft und im Protokoll enthalten sind. Tenor des Regionaltreffens zu diesem Thema war, dass Tanzschulen auf keinen Fall eigene Turniere abhalten können sollten. Die Stimmungslage ist wie immer schon durch unterschiedliche Pros und Contras gegenüber dem Abkommen gekennzeichnet.

Abschließend wurde das Thema WR-Kostenverteilung behandelt. Bei der LTVB-Mitgliederversammlung 2005 wurde der Vorschlag eingebracht, man möge die WR-Kosten für offene Turniere auf alle Vereine umlegen, von denen Paare am Turnierbetrieb teilnehmen. Dr. Otto hat hierzu als Diskussionsgrundlage Rechenbeispiele eingebracht, um überhaupt ein Gefühl für die damit verbundenen Kosten zu bekommen, die auf die einzelnen Vereine zukommen würden. Die Meinungen hierzu sind höchst unterschiedlich, von absoluten Befürwortern (die sich als Gewinner dieser Lösung sehen) bis zu absoluter Ablehnung.

Dafür spräche sicher der Gedanke, dass nicht nur die Vereine mit WR-Kosten belastet sein sollten, die offene Turniere veranstalten, sondern auch die Vereine zur Kasse gebeten werden sollten, die an diesen Leistungen partizipieren, selbst aber keine offenen Turniere durchführen. Neben dem grundsätzlichen Für und Wider wurden Lösungsalternativen und verschiedene Rechenmodelle diskutiert.

Letztlich ist man so verblieben, dass dieses Thema nochmals beim nächsten Regionaltreffen in Bayern-Süd diskutiert werden soll, um dann eine Lösung auf Landesebene anstreben zu können. Falls diese Idee konkretisiert und umgesetzt werden sollte, wäre ohnehin ein Beschluss der Mitgliederversammlung erforderlich.

Fazit: Das Regionaltreffen Bayern-Nord hat sich als wertvolle, impulsgebende und diskussionsfreudige Veranstaltung etabliert. Besonders erfreulich ist das zwischen den Vereinsvertretern und dem Präsidium feststellbare offene und vor allem sehr freundschaftliche und konstruktive Gesprächsklima. Der Dank des Präsidiums geht an den TC Rot-Gold Würzburg für die Gastfreundschaft und die leckere Bewirtung im vereinseigenen Clubheim.

RUDOLF MEINDL

Alpenseminar 2006

Termin	17. - 19. November 2006
Ort	Kur- und Kongresszentrum Murnau
Referenten	Katja Vanone, Holger Nitsche, Manfred Orth, Kai Dombrowski uvm.
Thema	Charakteristik, zusätzlich vielfältiges Angebot für Breitensport-ÜL
Teilnehmer	Wertungsrichter C-S, Trainer, Übungsleiter, Lehrer der allgemeinbildenden Schulen, Turnierpaare. Das Alpenseminar ist erstmals offen für WR S!
Anmeldung	LTVB-Geschäftsstelle, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München, Fax: (089) 1 57 02-450. Hotelreservierung nur mit Formblatt auf www.ltvb.de .
Vollständiger Lehrgangspan ist im Internet erhältlich.	

25 Jahre Rock'n'Roll in Bayern

Am 22. Juli feierte der Bayerische Verband für Rock'n'Roll Tanz der Amateure (BVRR) im Kursaal von Bad Abbach sein 25-jähriges Jubiläum. Der Vorsitzende des Verbandes, Werner Hubert, durfte mit seiner charmanten Co-Moderatorin Doris Preuhs zahlreiche Ehrengäste unter den 350 Gästen begrüßen.

Das gesamte Präsidium des Landestanzsportverbandes mit Präsident Horst Krämer war genauso wie der Präsident des Deutschen Rock'n'Roll- und Boogie-Woogie-Verbandes Armin Prosch der Einladung gefolgt. Im abgedunkelten, toll dekorierten Kursaal las Thomas Weber dem begeisterten Publikum seinen Gründungsbrief vom 06. Juli 1981 vor. Nach einem Eröffnungswalzer der ehemaligen Vorsitzenden des Verbandes heizten die Cagey Strings abwechselnd mit DJ Shilo dem Publikum heftig ein.

Trotz heißen Außentemperaturen hielten die zahlreich in festlicher Kleidung erschienenen Gästen eisern durch. Der zum Empfang gereichte Sekt war nach der ersten Tanzrunde bereits verbraucht. Das perfekt von Doris Preuhs zusammengestellte Showprogramm zeigte die ganze Palette unseres schönen Sports. Im ersten Teil zeigten die Deutschen Meister der Schüler- und Juniorenklasse Tobias Planer/Nina Sailer, Armin Meyer/Miriam Glaß und Günter Meindl/Marina Guillerey, dass sie zu den Besten gehören; die Deutschen Meister der Jugendformation aus Eggenfelden beendeten unter großem Applaus diesen Teil.

Die bayerischen Weltmeister: (v.r.) Monika und Konrad Klein (1988), Claudia und Heiko Bartsch (1998), Beate und Andreas Wolf (1997, 2000), Veronique Metzger und Tobias Planer (2004 Junioren). Ganz links Werner Hubert.



In einem kurzen Rückblick wurde die Geschichte des BVRR von seinem Vorsitzenden vorgetragen, die durch eine grandiose Beamer-Präsentation des Ehepaars Wandera zum Schmunzeln Anlass gab. Im Anschluss zeichnete der Präsident des LTVB Horst Krämer den BVRR für seine besonders hervorragenden Verdienste für den Amateurtanzsport mit einer Ehrenurkunde aus. Werner Hubert durfte ebenfalls eine Ehrung aussprechen: Klaus Nowak und Horst Krämer erhielten die Verdienstnadel des BVRR in Gold.

Nach Interviews mit den ehemaligen Vorsitzenden Robert Weinzierl, Erwin Geiger, Udo Scherber und Heidi Holy wurden die vier anwesenden Rock'n'Roll-Weltmeisterpaare Klein, Bartsch und Wolf (alle A-Klasse) und die Schülerweltmeister Tobias Planer/Veronique Metzger zu ihrem Werdegang befragt.

Nachdem Konrad und Monika Klein ihre „Weltreise“ erstmals nach 15 Jahren wieder aufgeführt hatten, ging es im nächsten Programmpunkt ganz um Boogie Woogie. Die Deutschen Meister Andreas Neumeier/Doreen Weisser und die siebenmaligen Weltmeister *Boogie Magics* aus Hohenbrunn brachten endgültig den Saal zum Kochen. Doris, die ihr atemberaubendes Moderationskleid gegen ihr Monroekleid getauscht hatte, zeigte auf der Tanzfläche, was sie kann.

Nach schweißtreibenden Runden der Cageys hatten fast alle ihre Ersatzkleidung aufge-



Im Interview die Vorsitzenden des BVRR Werner Hubert, Robert Weinzierl, Erwin Geiger, Udo Scherber, Heidi Holy

braucht und waren über die Ankündigung des dritten Showblocks dankbar. Rock'n'Roll in Perfektion demonstrierten die Deutschen Meister der C-Klasse Johannes Nibl/Stefanie Wild sowie die Deutschen A-Meister Werner Euringer/Verena Baumann. Der Abschluss des Showprogramms wurde von einer Premiere der neu zusammengestellten Formation (Rock'n'Roll Dream Team) aus Anzing bestimmt, deren tänzerische Darbietung von der Begleitung einer Livesängerin untermalt wurde.

Alle Gäste und Akteure waren voll des Lobes über diese gelungene Jubiläumsgala. Bis weit nach Mitternacht wurde unter Anzugerleichterung weitergefeiert.

WERNER HUBERT

alle Fotos:
Edgar Hirth

Beim Sektempfang
trafen sich viele
„alte Bekannte“



Saisonabschluss

Jazz- und Modern Dance

Am 16. Juli fand in Regensburg das jeweils letzte Turnier der Jugendverbandsliga Süd III Bayern sowie der Verbandsliga Süd III Bayern statt. In einer Licht durchfluteten Halle trafen sich die Mannschaften, um sich gegenseitig zu Höchstleistungen anzufeuern. Manchmal waren die Anfeuerungsrufe so laut, dass die Wertungsrichter kaum den Takt hören konnten. Rolf Wendolsky, vom TC Blau-Gold Regensburg, führte souverän durchs Turnier. Fantasie zeigte der Verein bei der Auswahl der Pokale für die Gewinner der Bayerischen Meisterschaft. So besorgte der Verein anstelle der herkömmlichen Pokale Skulpturen von Tänzern aus Metall aus einem Einrichtungshaus. Diese Trophäen werden sicherlich ein Blickfang in der Pokalsammlung der Gewinnermannschaften sein.

ten Platz ab. In Regensburg ließ die Mannschaft jedoch von Anfang an keinen Zweifel daran, dass diesmal kein Weg an ihnen vorbeiging. Zu Klängen der Gruppe Queen, zeigte *Jam* einen furiosen Vortrag auf tänzerisch hohem Niveau. Das Publikum erklärte sie mit seinem Applaus bereits nach der Zwischenrunde zum klaren Favoriten. Die Wertungsrichter sahen das nach dem Finale nicht anders. So gab die Gruppe lediglich eine Eins ab. Damit hat sich *Jam* nicht nur endgültig den Titel des Landesmeisters gesichert, sondern sich auch für den Deutschland-Jugendpokal (DJP) in Saarbrücken im November qualifiziert.

Die Mannschaft *Novalis* der TSC Blau-Weiß 70 Waldkraiburg löste das zweite Ticket für den DJP. Die Gruppe zeigte die ganze Saison über eine konstante Leistung, belegte in allen Turnieren den zweiten Platz und freute sich am Ende der Saison über den Vizemeistertitel. Im Kampf um den dritten Platz war zu Beginn des Abschlussturniers noch alles offen. Drei Mannschaften hatten Chancen auf diesen Platz. Die Gruppe *Charmed* des TSV Sulzberg setzte sich schließlich durch. Mit ihrer Interpretation zu fernöstlichen Klängen belegte sie beim Abschlussturnier klar den dritten Platz und ließ sich damit in der Endabrechnung diesen Platz nicht mehr nehmen.

Beim letzten Turnier in der Verbandsliga Süd III Bayern ging es nicht nur darum, sich endgültig den Titel des Bayerischen Meisters zu sichern, sondern auch um den Aufstieg in die Oberliga Süd. Beinahe hätte die Liga nicht zum Abschluss gebracht werden können. Zu Beginn der Saison waren zwar noch insge-

samt sieben Mannschaften gemeldet, allerdings nahm eine Mannschaft an keinem einzigen der Turniere teil. Nach dem ersten Turnier der Saison konnte auch die Mannschaft *Magic Dancers* des TSC Tölzer Land bei den folgenden Turnieren nicht mehr starten, da mehrere Gruppenmitglieder aufhörten. So waren bis zum Abschlussturnier nur noch fünf Mannschaften im Rennen. Allerdings sind mindestens sechs Mannschaften nötig, damit eine Liga komplett ist und die Siegermannschaft am Ende aufsteigen kann.

Es ist nur der sportlichen Fairness des *TSC Tölzer Land* zu verdanken, dass die Liga regulär zum Abschluss gebracht werden konnte. Binnen zwei Wochen hatte die Trainerin des Vereins mit einer Gruppe Mädchen eine einfache aber vorzeigbare Choreographie einstudiert, sodass die Gruppe in Regensburg antreten konnte und damit die notwendigen 50% aller Turniere getanzt hatte, um regulär in der Liga gewertet zu werden.

Auffällig war, dass der Trend immer mehr zum Hip-Hop geht und klassische Modern Dance-Elemente etwas in den Hintergrund gedrängt werden. Dass es nicht immer von Vorteil ist, jedem Trend zu folgen, zeigte die Gruppe *Existence* der TSA/TTC i. TSV 1861 Mainburg. Mit einer romantischen Modern Dance-Performance dominierte sie sämtliche Turniere der Liga. Sie gewann das Abschlussturnier mit allen Einsen und darf sich auf eine neue Herausforderung in der Oberliga Süd freuen. Als es zur Anzeige der offenen Wertung in Regensburg kam, waren sogar die Wertungsrichter erstaunt, wie einig sie sich diesmal waren. So zogen sie bei Anzeige der offenen Wertung jeweils denselben Platz.



Existence,
Verbandsliga
Foto: Diana Schatz

Seit Beginn der Saison traten in der Jugendverbandsliga Süd III Bayern insgesamt 14 Mannschaften im Kampf um den bayerischen Meistertitel an. An der Spitze hätte es durchaus noch einmal spannend werden können. Die Gruppe *Jam* der TSG Bavaria hatte zwar die ersten zwei Turniere gewonnen, rutschte aber beim dritten Saisonturnier auf den drit-



Siegerehrung
mit allen
Foto: Diana Schatz

danceComp in Wuppertal

Wie schon bei den vergangenen Turnieren kam die Gruppe des TTC München *The Mood Makers* auf den zweiten Platz und wurde damit bayerischer Vizemeister. Die Formation *Nowo Chente* der TSG Bavaria steigerte sich über die Saison und belegte bei den letzten beiden Turnieren klar Platz drei. Dennoch mussten sie sich in der Endabrechnung mit einer Platzziffer Unterschied der Gruppe *Dance Force* vom TTC München geschlagen geben, welche damit die Bronzemedaille entgegennehmen durfte.

Der Beauftragte für JMD im LTVB, Franz Skupin, freute sich vor allem über das hohe Niveau, das die Jugendverbandsliga in dieser Saison bot. Trotzdem gibt es in Bayern noch zu wenig Mannschaften, die sich trauen, bei Turnieren anzutreten. Zurzeit ist es nicht möglich, eine eigene Kinderliga aufzubauen, was bedeutet, dass in der Jugendliga die jüngsten Teilnehmer gerade sieben und die ältesten bereits 15 Jahre sind. Viele Vereine scheuen sich oft wegen der weiten Wege an den Turnieren teilzunehmen. Würden jedoch mehr Formationen antreten, könnte man die Liga in Nord- und Südbayern teilen, was die Fahrtzeiten wesentlich verkürzen würde, so Franz Skupin. Gerade aus Nordbayern kommen noch zu wenige Mannschaften.

Lobend erwähnte Skupin die drei bayerischen Mannschaften, die dieses Jahr in der Oberliga Süd antraten. Die Mannschaften hatten bereits am 2. Juli in Schwalbach ihren Saisonabschluss. *Poisen Roses* vom TSC Blau-Weiß 70 Waldkraiburg tanzte sich in jedem Turnier ins Große Finale und belegte in der Endabrechnung den vierten Platz. *Mosaik* von der TSA R-W im TSV Wacker 50 Neutraubling hat sich ebenfalls gut in der Oberliga geschlagen. Sie belegte am Ende Platz sieben in der Tabelle und sicherte sich damit den Verbleib in der Oberliga.

Pech hatte *Classix* des TTC München. Da einige Mitglieder der Mannschaft bei der Polizei arbeiten und aufgrund der Fußball-WM für die letzten beiden Saisonturniere nicht frei bekamen, konnte das Team bei diesen Turnieren nicht antreten. Dies bedeutete den Abstieg zurück in die Verbandsliga, obwohl sie beim zweiten Saisonturnier ebenfalls das Große Finale erreichten und eigentlich gute Chancen für einen Verbleib in der Oberliga hatten.

DIANA SCHATZ

Michael und Beate Lindner gewinnen RL-Turnier!

Aus hessischer Sicht gab es bei der danceComp in Wuppertal großen Grund zu jubeln. Beim Ranglistenturnier Senioren I S setzten sich Michael und Beate Lindner (TSZ Blau-Gold-Casino Darmstadt) gegen 77 Konkurrenten durch. Ihr Sieg gewinnt an besonderer Bedeutung, weil sie die Ranglistenführenden Martin Schüller/Mechtildis Jungels auf Platz zwei verwiesen.

Großen Grund zur Freude hatten auch Stefan und Inge Kolip (TSC Rot-Weiß Lorsch), die den dritten Platz feierten. Pech hatten dieses Mal Michael und Mihaela Ruhl (Schwarz-Silber Frankfurt), die mit Platz sieben knapp die Endrunde verpassten. Nur einen Platz dahinter Thomas und Christiane Laux (TSA Blau-Gelb d. SG Weiterstadt). Daneben gab es zahlreiche weitere gute Ergebnisse hessischer Seniorenpaare:

- 12. get. Hans-Jürgen und Martina Groß, TSC Calypso Offenbach
- 12. get. Jörg und Ute Hillenbrand, TC Blau-Orange Wiesbaden
- 24. Robert und Birgit Panther, TC Blau-Orange Wiesbaden
- 25. Damian Kukowka/Bettina Weimann, Schwarz-Silber Frankfurt
- 44. get. Guido Pohlmann/Ulrike Meyer, TSC Rödermark
- 52. get. Jörg und Petra Holzhäuser, TSC Fischbach
- 60. get. Michael Köhler/Dr. Sylvia Burkhardt-Köhler, TSA Blau-Gelb d. SG Weiterstadt

Auch vom Lateinranglistenturnier bei der danceComp in Wuppertal gibt es ein erfreuliches Ergebnis zu berichten: Eugen und Ksenia Khod (Rot-Weiß-Klub Kassel) erreichten das Finale und belegten den sehr guten vierten Platz.

In der Standardsektion waren Timo Henkes/Melanie Fladung (TC Der Frankfurter Kreis) mit dem geteilten 20. Platz bestes hessisches Paar. Platz 30 belegten Matthias Sommer/Martina Bruhns (Schwarz-Silber Frankfurt). Nur knapp dahinter (Platz 34 get.) Andreas Zenner/Sybille Scheufler (Schwarz-Rot-Club Wetzlar).

CORNELIA STRAUB

1. Hessischer JMD-Nachwuchs- Formationswettbewerb

Die Hessische Tanzsportjugend möchte in Zusammenarbeit mit Horst-Werner Schmitt, Beauftragter des Hessischen Tanzsportverbandes für Jazz- und Modern Dance Formationen, einen Nachwuchswettbewerb für Jazz- und Modern Dance Gruppen ins Leben rufen. Wir gehen davon aus, dass es viele Gruppen im Jugendalter (bis 18 Jahre) in hessischen Tanzsportvereinen gibt, die gerne einmal ihr Können zeigen möchten.

Die Premiere wird am **30. September in Lampertheim in der Altrheinhalle** sein. Beginn 14.00 Uhr (Hallenöffnung 12:00 Uhr). Die Hessische Tanzsportjugend und der Beauftragte für JMD laden herzlich alle Gruppen ein, daran teilzunehmen!

Dieser Wettbewerb ist für alle Gruppen gedacht, die an keinem Ligabetrieb des Hessischen (HTV) oder Deutschen Tanzsportverbandes (DTV) teilnehmen. Es ist ein offenes Turnier für alle Altersklassen bis 18 Jahre, je nach Anmeldezahlen werden die Altersklassen vor Ort in Gruppen eingeteilt. Diese werden geschachtelt ausgetanzt, sodass alle Formationen vor einem großen Publikum tanzen können.

Dieser Wettbewerb soll in Anlehnung an die Kriterien für Jazz- und Modern Dance des DTV durchgeführt werden. Der Einstieg ist offen, auch die Teilnehmerzahl pro Formation ist nicht begrenzt (Bitte beachten Sie die Größe der Tanzfläche von 18 x 15 m). So können Formationen diesen Wettbewerb als Test für einen eventuellen Einstieg in das Ligasystem des DTV für Jazz- und Modern Dance nutzen.

Im Ligasystem können die Aktiven auf einem hohen sportlichen Niveau ihr Können zeigen. In den Ligen werden vier Turniere pro Saison getanzt und die Ligaeinteilung wird mit Auf- und Abstieg geregelt. Etwa 6.000 aktive Tänzer in 450 Formationen bundesweit bezeugen aktuell die Attraktivität des Tanzsports Jazz- und Modern Dance und es werden von Jahr zu Jahr mehr.

HTSJ/HORST-WERNER SCHMITT

IDSF Senior II Open in Limmerick (Irland)

Beim IDSF-Weltranglistenturnier der Senioren II in Limmerick belegten Wolfgang Koschier/Birgit Fehrmann-Koschier (TSC Maingold-Casino Offenbach) den vierten Platz vor Richard und Jennie Funnell, England, und Robert Dub/Sylvia Schäfer-Nouza, Österreich. Insgesamt waren 16 Paare am Start. Sieger des Turniers wurden Claus und Britta Halfmeier vor David Roberts/Ferns O'Connor, Irland, und Luciano Ceruti/Nuccia Cappello, Italien. Bei der Irish Waltzing Competition ging Ehepaar Koschier als Sieger vom Parkett.

Weitere Infos:
Tel.: (06241) 8 87 20,
E-Mail:
Horst-Werner.Schmitt
@t-online.de

Viele Finalplätze ertanzt

Deutsche Meisterschaft Rock'n'Roll

Sechs hessische Paare fuhren ins tiefe Bayern, um sich auf der Deutschen Meisterschaft mit den anderen Paaren der Republik zu vergleichen. Die Parkhalle in Neustadt war für diesen Zweck sehr schön dekoriert, für Zuschauer und Tanzpaare war eine hervorragende Atmosphäre geschaffen. Die in der Abendveranstaltung zusätzlich gebotenen Showeinlagen waren ein Augenschmaus. Neben einer Breakdancegruppe wurden insbesondere die Turner frenetisch gefeiert. Als nicht angekündigter Höhepunkt gelang es dem Veranstalter, Popstar Xavier Naidoo für ein kurzes Gastspiel zu gewinnen. Nach einer Begrüßung gab er eine kurze a cappella Darbietung und warb für Spenden zugunsten seiner Aktion „Söhne Mannheims“ Stiftung für Obdachlose und Kinder, für die er sich stark engagiert.

In der C-Klasse gingen zwei Paare vom TV Wehen an den Start. Katharina Bürger/Christian Kuntze tanzten sich nach einer gelungenen Vor- und Zwischenrunde sogar bis in die

Endrunde vor. Dort belegten sie in einem starken Feld den sechsten Platz. Das derzeit einzige hessische B-Paar Christina Bischoff/Lukas Moos (Gießener TC 74) schied trotz guter Leistung mit dem 16. Platz in der Zwischenrunde aus. Dies ist insbesondere insofern schade, da die beiden bei den vorangegangenen süd- und norddeutschen Meisterschaften deutlich bessere Platzierungen erreicht hatten. Aber da sie ihre erste Saison in der B-Klasse haben, sind große Hoffnungen für das kommende Jahr berechtigt.

In der A-Klasse konnte Hessen sich mit drei Paaren größere Hoffnungen machen. Als alle Paare die Zwischenrunde erreichten, war bei den Frankfurtern Andreas Herrmann/Birgit Frauenheim die Freude groß. Nach einer ebenfalls guten Zwischenrunde belegten sie den zwölften Platz, der bisher größte Erfolg ihrer Karriere. Da die beiden anderen hessischen Paare auch Mitglied der Nationalmannschaft sind, lag hier das Mindestziel entsprechend höher.

Das Erreichen der Endrunde war „Pflicht“, eigentlich sollte gar ein Treppchenplatz möglich sein. Das erste Mindestziel wurde trotz starker Konkurrenz problemlos erreicht. Auf die in der Abendveranstaltung vorgetragene Fußtechnik und Akrobatikrunde durfte man gespannt sein. Achim Sorge/Nina Reppich überzeugten mit sehr schönen Fußtechnik-elementen und gewohnt sicherer und hoher Akrobatik. Sie beendeten das Turnier mit dem fünften Platz.

Torsten und Doro Döbbemann (TV Wehen) zeigten bereits beim „Einwerfen“, dass sie ganz nach vorne wollten. Neben Doppelschraube wollten sie einen Doppelsalto zeigen; das schwierigste Akrobatikprogramm des Abends. Nachdem die Fußtechnik fehlerfrei war, folgte die Akrobatik. Zuerst der Doppelsalto aus dem Bettarini, sauber gelandet. Leider schlich sich eine kleine Taktunsicherheit beim Weitertanzen ein, die anderen Akros liefen problemlos. Durch diesen Fehler blieben sie hinter den selbstgesteckten Erwartungen zurück und belegten den vierten Platz. Alles in allem ein hervorragend organisiertes Turnier und ein schöner Erfolg für die hessischen Paare.

RAINER DIELMANN

Die Deutsche Meisterschaft der Rock'n'Roll Schüler und Junioren

fand diesmal im bayerischen Waldkraiburg statt. Natürlich durften die hessischen Paare nicht fehlen.

Beste Hessen in der Juniorenklasse wurden die Gießener Lisa Schneider/Fabian Jakob mit dem 13. Platz von 33 gestarteten Paaren. Eine tolle Leistung für die beiden 16- und 17-Jährigen, die erst ihre zweite Saison miteinander tanzen. Ihre hessischen Kollegen vom TV Wehen Svenka Link/Till Christmann (TV 1873 Wehen) belegten Platz 15. In der Schülerklasse kam das beste hessische Paar aus Wehen: Cosima Pütz/Niklas Wilhelm belegten Platz 18.

Super Saisonabschluss für hessische Rock'n'Roller

Nach der erfolgreichen Deutschen Meisterschaft hatten die beiden Kaderpaare Achim Sorge/Nina Reppich (RRC Jeunesse Offenbach), sowie Torsten und Doro Döbbemann (TV Wehen) noch zwei internationale Ranglistenturniere zu bestehen, bevor sie in die verdiente Sommerpause durften.

Gemeinsam mit dem deutschen Team ging es zunächst nach Winterthur in die Schweiz. Auf den dortigen World Masters konnten sich beide Paare in den beiden Vorrunden aus 33 gestarteten Paaren für das Viertelfinale in der Abendveranstaltung qualifizieren. Dort gewannen beide Paare ihre K.O.-Runde und erreichten das Halbfinale. Achim und Nina belegten den zwölften Platz hinter Torsten und Doro mit Platz zehn. Gewinner wurden Alexis Chardenoux/Fanny Delebecque aus Frankreich.

Zum Saisonabschluss reisten alle Paare ins entfernte Oberwarth in Österreich. Hier kam es noch besser: Achim und Nina erreichten wieder das Halbfinale und tanzten sich bis auf Platz neun vor. Torsten und Doro aus Wehen erreichten ebenfalls problemlos das Halbfinale und tanzten im K.O.-System. Die Freude war groß, als sie diese Runde gewannen und somit im Finale standen. Am Ende erreichten sie einen hervorragenden sechsten

Mit dem vierten Platz erfüllten sich für Torsten und Doro Döbbemann die Erwartungen in der A-Klasse nicht ganz.
Foto: Dielmann



Platz. Gewinner wurden Ivan Ioudin/Olga Sbitneva (Russland). Achim Sorge/Nina Reppich stehen nun auf Platz zehn der Weltrangliste während Torsten und Doro Döbbemann sogar auf Platz sechs vorrücken konnten. Man darf nun auf die im Herbst anstehenden Weltmeisterschaften gespannt sein, wo sich unsere Paare gute Chancen für das Erreichen des Finales ausrechnen.

RAINER DIELMANN



Mit zwei guten internationalen Ergebnissen tanzten sich Achim Sorge/Nina Reppich bis auf Rang zehn der Weltrangliste vor. Foto: Dielmann

Mike Reichert

Der Landesvorsitzende Hessen des BdK, Mike Reichert, ist in der Nacht auf den 22. Juli im Alter von 50 Jahren nach langer schwerer Krankheit gestorben.

Er vertrat bis zum Ausbruch seiner Krankheit den BdK im Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit und war dort ein geschätzter Kollege. Es war immer angenehm und eine wertvolle Erfahrung, mit ihm zu diskutieren. Seine faire Art mit anderen umzugehen hat ihm unsere Hochachtung eingebracht.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Cornelia Straub
Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Ein treuer Freund hat uns verlassen. Am 19. Juli 2006 verstarb unser Vorsitzender

Hans-Ulrich Deyhle

Der Tanzsportclub Rot-Weiß Bad Hersfeld muss sich von einem lieben Freund verabschieden. Es schmerzt sehr. Er war ein Partner, auf den man sich verlassen konnte.

Seine umsichtige Art, seine Menschlichkeit und seine Hilfsbereitschaft werden wir sehr vermissen. 34 Jahre war er Mitglied unseres Vereins, davon 17 Jahre bis heute als Vorsitzender. In den vielen Jahren hat er die Vereinsgeschichte und die positive Entwicklung des Tanzsports in unserer Region mitgestaltet.

Wir denken an ihn mit Respekt und in Dankbarkeit. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Tanzsportclub Rot-Weiß Bad Hersfeld
Der Vorstand im Namen aller Mitglieder.
Ilse Saal, 2. Vorsitzende

Neuer Flyer Hessen tanzt

Nach der Veranstaltung ist vor der Veranstaltung! Die Eindrücke der wieder sehr erfolgreich durchgeführten Tanzsportgroßveranstaltung Hessen tanzt sind noch frisch und so hat das Präsidium des Hessischen Tanzsportverbandes die gesammelten Erfahrungen diskutiert. Die ersten Ergebnisse sind in einem veränderten Startklassenangebot dokumentiert. Im nächsten Jahr gibt es am Sonntag einige Veränderungen und Neuerungen. Die gestiegenen Teilnehmerzahlen in den Senioren-Lateinklassen hat das Präsidium zu einer Grundsatzdiskussion veranlasst, zukünftig wieder Senioren-Lateinturniere anzubieten. Dazu war es notwendig, einen kompletten Lateindurchgang in der Fabriksporthalle im Programm zu installieren. Nutznießer dieser Entscheidung sind auch die Kinder I/II C-Latein, die nun an beiden Tagen ein Turnier angeboten bekommen.

Da die Paare der Senioren III S-Klasse das Angebot nicht wie erhofft angenommen haben, wird es ab 2007 kein Turnier für diese Altersklasse mehr geben. Auch hier wird der frei

Ligabesprechung Ligabereich Süd

Hiermit laden wir alle Formationen des Ligabereichs Süd zur Ligabesprechung ein. Die Tagesordnung sieht folgende Punkte vor:

- Rückblick auf die Saison 05/06
- Verbesserungsvorschläge
- Vergabe der Ligaturniere 06/07
- Verschiedenes

Datum 03.10.2006 um 13:00 Uhr
Ort Kultur- und Sportzentrum Martinsee in Heusenstamm, Levi-Strauß-Allee. Organisation: TC Der Frankfurter Kreis

Bewerbungen für die Ausrichtung von Formationsturnieren müssen bis spätestens 15.09.06 bei der Geschäftsstelle des DTV eingehen. Das Formblatt „Bewerbung um die Ausrichtung eines Formationsturnieres“ erhalten Sie bei der DTV-Geschäftsstelle (Frau Schmidt) oder im Downloadbereich unter www.formationen.de. Bewerbungen werden nur auf diesem Formblatt entgegengenommen. Regularien und Termine entnehmen Sie bitte der Internetseite.

Die Meldungen der Formationen für die Saison 06/07 sind gemäß TSO bis 30.09.2006 mit formlosem Schreiben an die DTV-Geschäftsstelle zu senden (Diese Meldung muss für alle Ligen erfolgen!). Formationen, deren Meldungen nach diesem Termin eingehen, haben keinen Anspruch auf Startmöglichkeit im Wettkampfsjahr 2006/2007.

IHRE FORMATIONSBEAUFTRAGEN SÜD

gewordene Platz der Jugend angeboten. Endlich erhalten die Kinder I/II der C-Klasse eine eigene Startmöglichkeit. Um noch mehr Doppelstarts zu ermöglichen, wurde das Turnier der Hgr. II B-Standard, das parallel mit der Hgr. B angeboten wurde, auf 16.00 Uhr in die Fabriksporthalle verschoben. Damit können auch diese Paare doppelt starten. Ein großes zeitliches Problem der Doppelstarter Junioren I und II B-Latein wurde ebenfalls entzerrt. Die Junioren I B findet nun schon um 10 Uhr in der Fabriksporthalle statt, so dass sie genügend Zeit haben werden, ebenfalls um 15 Uhr in der Eissporthalle am Turnier der Junioren II B teilzunehmen.

Alle Informationen können der aktuellen Homepage www.hessen-tanzt.de oder dem neuen Flyer entnommen werden, der bei vielen Veranstaltungen bereits ausliegt.

CORNELIA STRAUB

23. FEINDA Italian Open in Cervia

Als bestes ausländisches Paar kehren Heinz-Josef und Aurelia Bickers (Der Frankfurter Kreis) von den Italian Open in Cervia heim. Das rein italienisch besetzte Finale verpassten sie mit nur einem Kreuz. Als schwacher Trost blieb ihnen der Erfolg, die WM-Fünften aus Finnland, Juha und Pavo Rautio, sowie einige italienische Blackpool-Semifinalisten geschlagen zu haben.

SaJuTaTa bestätigen Erfolgskurs der saarländischen Jugend

Die Saarländischen Jugendtanztage werden immer besser angenommen. Bei der dritten Auflage der Veranstaltung stiegen die Teilnehmerzahlen von 250 auf 271 Paare; ein Zuwachs von mehr als acht Prozent. 40 Turniere wurden an beiden Tagen parallel auf zwei Flächen ausgetragen. Für die Organisation zeichneten SLT-Jugendwartin Cathrin Anne Lang und ihr Vater Werner Lang verantwortlich und boten Aktiven wie Zuschauern eine tolle Veranstaltung. Rund 90 Helfer aus zahlreichen SLT-Vereinen waren vor und hinter den Kulissen im Einsatz.

Der SLT verzeichnete sportlich bei den SaJuTaTa viele Erfolge: 25 Mal standen Paare des Verbands ganz oben auf dem Siegereppchen. Der saarländische Nachwuchs bewies damit eindrucksvoll, dass er sich mittlerweile der nationalen Konkurrenz stellen kann. Dies hatten verschiedene Paare schon bei anderen Großturnieren im Frühjahr gezeigt. So gewannen Carsten Hornung/Sarah Karst (SV Saar 05 Tanzsport) an beiden Tagen die Jugend C-Standard bei Hessen tanzt und stiegen in die B-Klasse auf. Ihre Vereinskameraden Daryusch Jelvani/Aleksandra Jedrzejewski entschieden beim Summer Dance Festival (SuDaFe) an einem Tag das Turnier der Junioren II C-Standard für sich. Bundesweit in die Medaillenränge tanzten sich Alexander Karst/Marie Peters, ebenfalls SV Saar 05 Tanzsport.

In der Altersgruppe der Kinder machten vor allem die Paare der TG Grün-Gold Saarbrücken von sich reden: Kevin Perwyh (8)/Christine Brumm (10) gewannen im vergangenen Jahr sowohl den 16-plus-Pokal als auch Hessen tanzt in Kinder D-Latein. In diesem Jahr stiegen sie in Frankfurt bereits in die Junioren I B-Latein auf.

Mit guten Ergebnissen beeindruckten auch die Paare des TSC Residenz Ottweiler. Simon Maurer/Sophie Schütz tanzten sich bei Hessen tanzt in Jugend B-Latein gegen eine starke Konkurrenz ins Finale und stiegen einen Tag später mit einem Platz im Semifinale in die A-Klasse auf.

OM

Vereinstreffen Nord bei strahlendem Sonnenschein



Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich HTV-Präsidiumsmitglieder mit Vereinsvertretern aus Nordhessen auf der Dachterrasse des Tanzentrums Auepark des Rot-Weiß-Klub Kassel. Zunächst wurde die konkrete Organisation der Großveranstaltung Nordhessische Tanztage (9. und 10. September) besprochen.

Anschließend erhielten die Vereinsvertreter zahlreiche interessante Informationen von HTV-Präsident Karl-Peter Befort. Die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Informationsaustausch wurde rege genutzt. Auch Wünsche für Neuausbildungen wurden geäußert, die das Präsidium auf seine Durchführbarkeit prüfen wird.

TEXT UND FOTO: STRAUB

Tanzen für und mit Senioren

Termin	15. Oktober 2006, 10.00 - 17.00 Uhr
Ort	Mainz-Lerchenberg, Bürgerhaus, Hebbelstraße
Referenten	Inge Liedtke, Lothar Röhrich
Thema	Gewinnung von Übungsleitern/Aufbau neuer Gruppen im Seniorensport
Teilnehmer	Trainer und Übungsleiter LTV/DTV im Bereich Breiten- und Freizeitsport Tanzen. Es werden 8 UE Lizenzerhalt anerkannt! Alle Interessierten aus TRP-Vereinen können teilnehmen. Lehrgangsgebühr 25,- EUR.
Anmeldung	Barbara Liebsch, Geschäftsstelle des TRP, Marnheimer Str. 41 a, 67292 Kirchheimbolanden

Seniorentanzgruppen haben die Möglichkeit, falls Interesse daran besteht, sich im Training auch auf Veranstaltungen ihrer Vereine, beispielsweise auf Showauftritten bei Turnieren, einem Tag der offenen Tür, dem Tag des Tanzes, Wettbewerben, Weihnachtsfeiern etc. oder auch auf Showauftritten im Rahmen von diversen Festen/Veranstaltungen der Städte und Gemeinden vorzubereiten. Gleichwohl kann eine Senioren-Tanzgruppe das Tanzsportabzeichen (als Gruppen-DTSA) erwerben.

Die Seniorentanzgruppe des TC Rot-Weiß Kaiserslautern unter den Fittichen von Übungsleiterin Inge Liedtke beim Auftritt anlässlich der Fußballweltmeisterschaft auf der WM-Meile (der Straße zum Fußballstadion auf dem Betzenberg) in Kaiserslautern

Foto: Terlecki



Carsten Hornung/
Sarah Karst
Foto: Hornung



Simon Maurer/
Sophie Schütz
Foto: Lindner-Löffler